

Österreich 6,80 EUR · Schweiz 10,00 CHF · BeNeLux 7,00 EUR · Frankreich 8,00 EUR
Italien 8,00 EUR · Griechenland 8,50 EUR · Portugal (Cont.) 8,00 EUR · Spanien 8,00 EUR

04 29. Jahrgang
2024 DE 5,95 EUR

► IPTV ► RADIO ► AUDIO ► VIDEO ► BLU-RAY

HD ► UHD ► 4K ► SATELLIT ► K



TEST: Strong LEAP-S3+

4K Streaming-Meister

TEST: MagentaTV 2.0
**Zukunfts-TV
schon heute**



TEST: sonoro Maestro Quantum

Edler HiFi-Receiver für kraftvollen Klang

Außerdem im Heft

TEST: Imperial DABMAN i410 BT
**Der perfekte
HiFi-Adapter**



AKTUELL: Satellitenfernsehen
**Diese TV-Sender
schaltet die ARD ab**



TEST: TechniSat DIGITRADIO BT 2

**Klangstark: Bluetooth-
Lautsprecher mit DAB+**

AKTUELL: TV-Betriebssysteme
**Die Macht der
Streaming-Anbieter**

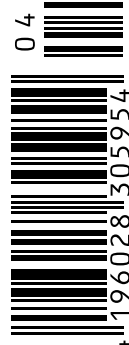


TEST: Samsung QN90D

Extra scharf: TV und Gaming in Perfektion



10 Die genialsten Fernseher



Hintergrund: Laura Pienkewich - stock.adobe.com

Der perfekte HiFi-Adapter



Viele audiophile Personen, die noch eine ältere, technisch überholte, aber dennoch sehr hochwertige HiFi-Stereo-Anlage im Einsatz haben, sind trotz fehlender Features wie digitales DAB+/Internetradio, Bluetooth oder WLAN nicht bereit oder auch finanziell dazu in der Lage, diese einfach durch ein neueres Modell mit aktueller Ausstattung zu ersetzen. Mit dem vielseitigen HiFi-Adapter Imperial Dabman i410 BT von Telestar ist dies aber auch gar nicht notwendig, da sich mit dem kompakten Gerät alle modernen Features auf simple Weise nachrüsten lassen. Ebenso kann damit beispielsweise die Funktionalität einer klassischen TV-Soundbar schnell und preiswert erweitert werden. Der mit einem großzügigen 3"-TFT-Farbdisplay ausgestattete HiFi-Adapter bietet neben den genannten Highlights u. a. noch einen integrierten Equalizer, eine Wecker- und Sleep-timer-Funktion, USB-Recording und UPnP. Ferner ist der i410 BT dazu geeignet, Bluetooth Signale nicht nur zu empfangen, sondern diese auch an ein passendes Endgerät wie einen Bluetooth-Kopfhörer oder -Lautsprecher zu senden, um beispielsweise die von einem HiFi-System gestreamte Radio-Musik darauf wiederzugeben. Was der für 129,99 Euro erhältliche Adapter in der Praxis leistet, welche Bedienmöglichkeiten geboten werden, über welche Anschlüsse das handliche Gerät verfügt, wie der Stromverbrauch ausfällt und wie simpel die Einrichtung vonstattengeht, zeigt unser ausführlicher Testbericht.



Wussten Sie schon, ...

dass der Imperial Dabman i410 BT über einen Hotel-Modus verfügt? Das Feature findet sich im System-Menü, das über das Hauptmenü erreichbar ist. Dieser begrenzt die Funktionalität des Radios und sichert wichtige Einstellungen, um eine Fehlbedienung zu verhindern. Als Passwort ist hier „0000“ vorgespeichert und sollte somit unmittelbar nach der Einrichtung geändert werden.

Das gesamte Gehäuse des Dabman i410 BT ist aus Kunststoff gefertigt, einwandfrei verarbeitet und in einem dezenten matten Schwarz gestaltet. Das Design erinnert durch den leicht nach hinten gekippten Display-Bereich und die unten vorgelagerten Nahbedienungs-tasten entfernt an eine kompakte heimische Funk-Wetter-

station mit verkleinertem Display. Dieses Farbdisplay weist eine Größe von 3,2" (8,1 Zentimetern) auf, was so ziemlich dem Standard der meisten aktuellen Digitalradios bzw. Musiksysteme entspricht wie z. B. dem Imperial Dabman i560 CD (Test SATVISION-Ausgabe 01/2023) oder dem TechniSat MULTYRADIO 600 CD IR

(Test SATVISION-Ausgabe 10/2023). Auf diesem werden die Menü- und Radio- bzw. Musikinhalte gut sichtbar dargestellt und sind auch aus einigen Metern Entfernung noch problemlos ablesbar. Die meisten Nahbedienungs-tasten, die in einer Reihe am unteren Gehäuse- und am oberen Rand angeordnet sind, dienen der Menünavigation. So finden sich dort allein vier Richtungs-, eine Bestätigungs- und eine Zurück-Taste. An der schmalen Oberseite kommt noch ein praktischer Snooze-Button

genutzt. Anschließend kann auch schon die Ersteinrichtung beginnen, die automatisch nach dem Einschalten startet und die Sprachauswahl (17 Sprachen), die Zeiteinstellungen, die Wahl des Standby-Modus (Eco-Standby/Standby mit Uhr), die Standortwahl, die insbesondere für das Internetradio von Bedeutung ist, sowie die WLAN-Einbindung umfasst. Die einzelnen Schritte sind dabei auch für Laien problemlos zu bewältigen und nehmen nicht mehr als drei Minu-

„Digitalradio, Aufnahmefunktion, Bluetooth und mehr einfach nachrüsten“

für den integrierten Wecker hinzu, der ebenfalls als Lautstärkeregler fungiert. Die Anschlussoptionen sind wiederum an der schmalen Rückseite zu finden und umfassen einen optischen S/PDIF-Port, eine USB 2.0-Schnittstelle sowie einen 3,5 mm-Audioanschluss. Darüber hinaus sind rückseitig ein Netzschalter, der Anschluss für das externe Netzteil und die F-Buchse für den Anschluss einer Antenne untergebracht. An letzterer lassen sich wahlweise die auf knapp 80 Zentimeter ausfahrbare Teleskopantenne oder die rund 1,5 Meter lange Wurfantenne, die beide im Lieferumfang enthalten sind, anbinden.

Ersteinrichtung und Bedienung

Zu Beginn empfiehlt es sich, eine der wechselbaren Antennen an die dafür vorgesehene F-Buchse anzuschließen, um einen stabilen Radioempfang zu gewährleisten. Zudem ist es notwendig, den HiFi-Tuner mit der zur Nachrüstung bestimmten Anlage zu verbinden. Je nachdem, welche Anschlussoptionen beim eigenen Soundsystem vorhanden sind, werden dafür die mitgelieferten analogen oder digitalen Kabel bzw. Anschlüsse

ten in Anspruch. Wird nachfolgend das DAB+ oder UKW-Radio erstmalig angewählt, startet jeweils ein automatischer Sendersuchlauf. Dies ist besonders beim analogen UKW-Radio selten und sehr nützlich, da die gefundenen Stationen in beiden Fällen auch direkt in einer passenden Senderliste abgelegt werden. Für das digitale DAB+ erhielten wir so nach nur 15 Sekunden 61 Radiosender, während wir beim UKW-Radio nach knapp 30 Sekunden immerhin sieben Stationen an unserem Standort Witten (NRW) empfangen konnten. Neben diesen vorgefertigten Senderlisten lassen sich über beide Empfangswege zusätzlich noch bis zu 100 Radiokanäle in einer Favoritenliste ablegen. Via Internetradio sind derweil sogar satte 500 Plätze verfügbar. Die Empfangsqualität war in unserem Test sowohl bei UKW als auch bei DAB+ durchgehend stabil und verzerrungsfrei. Für mehr Flexibilität bei der Aufstellung

Technische Daten

Hersteller	Imperial
Modell	DABMAN i410 BT
Abmessungen B x H x T (in cm)	15 x 11 x 11
Gewicht (in g)	230
Anschlüsse	
Audio Ein-/Ausgänge	3,5 mm-Klinke (Line Out), S/PDIF (optisch)
Daten	USB 2.0 (Musikwiedergabe, Aufnahmen, Ladefunktion)

Hardwaremerkmale

Display / Größe	TFT-Farbdisplay / 3,2" (8,13 cm)
Frequenzbereich (UKW)	87,5 bis 108 MHz
Frequenzbereich (DAB+)	174 bis 240 MHz
Speicherplätze DAB+ / UKW / Internet	100 / 100 / 500
Internetradio	✓
Anzahl Nahbedienungs-tasten	9
Fernbedienung	✓
Netzschalter	✓
App-Steuerung	✓ (Soundmate-App)
Farben	Schwarz

Sonstiges

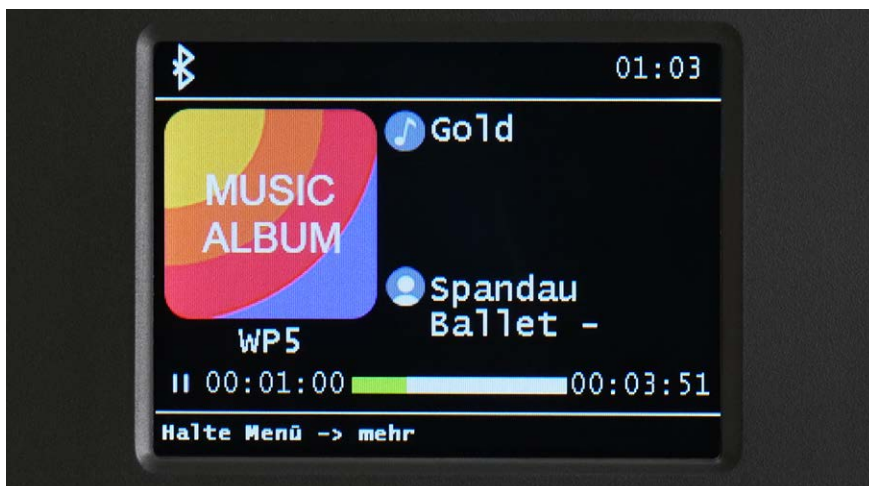
Bluetooth / WLAN / LAN / AirPlay	✓ (5.1) / ✓ (802.11a/b/g/n – 2,4 GHz) / ✗ / ✗
UPnP	✓
integrierte Musik-Streamingdienste	Amazon Music, Deezer, Napster, Qobuz, Sound-machine, Tidal, HIGHRESAUDIO, Palco MP3, Calm Radio
Max. speicherbare Bluetooth-Geräte	32

Kosten

UVP in €	129,99
Ø Marktpreis in €	100,-

PRO 3,2"-TFT-Farbdisplay, UKW/DAB+/Internetradio, WLAN, Bluetooth Sende- und Empfangsfunktion, UPnP, USB-Port (Recording, Mediaplayer, Ladefunktion), integrierte Musik-Streamingdienste, Fernbedienung, Soundmate-App, Hotel-Modus, Wecker & Sleep-timer, Netzschalter, Nahbedienungs-tasten, Preis

CONTRA | kein AirPlay, kein LAN-Port, keine Sprachsteuerung



Display

Das zentral im oberen Bereich der Frontseite platzierte TFT-Farbdisplay bietet mit einer Größe von 3,2" (8,13 cm) die perfekten Abmessungen, um die angezeigten Inhalte gut sichtbar darstellen zu können. Im Systemmenü besteht die Möglichkeit, die Helligkeit im Betriebsmodus sowie im Standby in 20 Stufen zu dimmen. Im Hauptmenü werden die einzelnen Funktionen bzw. Eingangsquellen durch passende Icons illustriert, wodurch hier eine schnelle, intuitive Bedienung möglich ist. Zu den Informationen, die das Display im Radiomodus anzeigt, gehören u. a. der Songtitel, der Interpret und das Senderlogo.

sorgt indes die Tatsache, dass neben der klassischen Teleskopantenne ebenso noch eine vielseitig positionierbare Wurfantenne im Lieferumfang beiliegt und überdies auch eine Hausantenne Anschluss finden kann.

Die Bedienung erfolgt in erster Linie über die mitgelieferte Infrarot-Fernbedienung, die Telestar-Nutzern schon von anderen Radio- und Musiksyste men des Herstellers her bekannt sein dürfte. Diese bietet alle notwendigen Tasten, um zügig durchs Menü zu navigieren, zwischen Radiosendern zu wechseln oder Anpassungen an den Systemeinstellungen vorzunehmen. Als praktisch

erweisen sich hierbei die Direkttasten für die Aufnahmefunktion, den Sleep-timer und den Equalizer sowie die sechs Zifferntasten, wobei sich damit jeweils nur die ersten sechs Positionen der Favoritenliste und nicht die der normalen Senderliste abrufen lassen. Die Bedienung der wichtigsten Grundfunktionen wie ein Senderwechsel, die Anpassung der Lautstärke und die Menünavigation sind ebenfalls mit den Nahbedien ungstasten am Gerät möglich, was in der Praxis jedoch als deutlich umständlicher zu bewerten ist, da dort weder Direkttasten noch ein Drehregler vorhanden sind. Als nettes Detail erweist sich indes die breite Snooze-Taste an der Oberseite, mit der sich ein aktivierter Weck-Alarm für fünf Minuten stumm schalten lässt. Wer also beispielsweise sein optimiertes Soundsystem im Schlafzimmer und den HiFi-Adapter direkt daneben auf dem Nachttisch stehen hat, erhält mit dem Imperial Dabman i410 BT direkt noch

Fernbedienung

Die schwarze Infrarot-Fernbedienung aus Kunststoff bietet eine ordentliche Verarbeitung und liegt durch ihre kompakte Bauform bequem in der Hand. Sie ist mit diversen Direkttasten ausgestattet, mit denen sich der Equalizer, der Sleep timer, die Favoritenlisten oder die jeweilige Senderliste per Knopfdruck aufrufen lassen. Zudem stehen dort sechs Zifferntasten für die Favoritenliste, ein Aufnahme-Button, eine Mode- sowie eine Menütaste zur Verfügung. Die vornehmlich gummierten Tasten bieten einen weichen Druckpunkt und sind kontrastreich beschriftet. Die Reichweite liegt bei ca. sieben Metern, wobei es nicht notwendig ist, exakt auf den Empfänger zu zielen.



einen vollwertigen Wecker geliefert. Zuletzt sei die kostenlos für iOS und Android erhältliche Soundmate-App erwähnt, welche die Steuerung der Basisfunktionen wie die Lautstärke, die Sender- oder die Eingangsquellenwahl erlaubt. Da die Anwendung außerdem eine virtuelle Fernbedienung enthält, ist sie sogar durchaus dazu geeignet, den physischen Signalgeber in Gänze zu ersetzen.

Anwendungsmöglichkeiten und Ausstattung

Die Nutzungsmöglichkeiten, die sich durch den vielseitigen Adapter ergeben, sind äußerst reichhaltig. So haben wir den Dabman i410 BT u. a. in Verbindung mit einer klassischen Soundbar getestet, was diese in eine vollwertige Soundanlage mit Radio, Musik-Streamingdiensten u. v. m. verwandelte. Ebenfalls denkbar ist der Einsatz zusammen mit einem älteren UKW-Radio, das über gute Lautsprecher, aber keine digitalen Funktionen verfügt. Generell ist jedoch jedes ältere HiFi-System, das einen passenden analogen oder digitalen Anschluss

Messdaten

Stromverbrauch in Watt

	Eco-Standby	0,1
	Standby	2,3
	Betrieb	2,6

Kosten/ Jahr ¹⁾ € 1,23

¹⁾ Bei einem Preis von 32 ct/kWh. Die errechneten Kosten beziehen sich auf 365 Tage Mischbetrieb mit einer durchschnittlichen Nutzung von 195 Minuten/Tag.

Imperial Dabman i410 BT

Das Gehäuse des Imperial Dabman i410 BT ist aus Kunststoff gefertigt und kompakt gebaut. Die rechteckige Frontseite ist leicht nach hinten gekippt, wobei der untere Bereich mit den Nahbedienungstasten sich nach vorne abhebt. Das Design ist schlicht, aber funktionell und passt durch seine vollständig schwarze Farbgebung ideal zu den meisten HiFi-Systemen.



besitzt, mit dem Adapter schnell und einfach kombinierbar.

Kommen wir zum wichtigsten Kriterium – der Ausstattung. Der HiFi-Tuner vom Imperial wartet mit einer nahezu lückenlosen Funktionalität auf. So bietet dieser wie erwähnt Empfangsmodule für analoges UKW-, digitales DAB+ und Internetradio. Um Letzteres nutzen bzw. tausende Radiosender und Podcasts abrufen zu können, ist die Einbindung in ein aktives WLAN-Netzwerk (802.11b/g/n – 2,4 GHz) erforderlich. Eine LAN-Schnittstelle für eine stabilere und störungsfreie Internetverbindung steht dagegen nicht zur Verfügung. Daneben lässt sich dadurch auch die UPnP-Funktion verwenden, mit der Nutzer die Möglichkeit haben, Audiodateien über den Adapter abzuspielen, die sich auf einem im selben Netzwerk verbundenen Endgerät, wie z. B. einem PC, befinden. Eine weitere Option, die sich hieraus ergibt, ist die potenzielle Nutzung der bereits integrierten Musik-Streamingdienste. Diese sind unter „Cloud-Musik“ im Hauptmenü zu finden und bestehen aus den Diensten Amazon Music, Deezer, Napster, Qobuz, Soundmachine, Tidal, HIGHRESAUDIO, Palco MP3 und

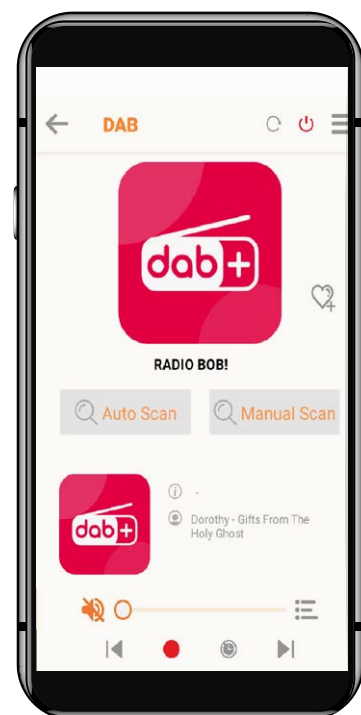
Calm Radio. Bei Amazon Music und Tidal wird zum Login die passende App benötigt, während bei Deezer, Napster, Qobuz, Soundmachine und HIGHRESAUDIO die Anmeldedaten unmittelbar am Gerät eingegeben werden können. Palco MP3 und Calm Radio kommen dagegen gänzlich ohne die Notwendigkeit eines Accounts aus und können direkt gestartet werden, wobei Letzterer zumindest ein optionales Abo im Angebot hat, mit dem mehr Inhalte freigeschaltet werden können, während Palco MP3 komplett frei verwendbar ist und somit in keinem Fall die Eingabe von Anmeldedaten erforderlich macht. Nicht vertreten in dieser Liste ist derweil Marktführer Spotify; um diesen dennoch auf das gewünschte HiFi-System

Soundmate-App

Die kostenlos für mobile iOS- und Android-Geräte verfügbare Soundmate-App ist in vier Haupt-Menübereiche aufgeteilt, die sich über die Leiste am unteren Rand schnell und einfach anwählen lassen. Hierüber gelangen Nutzer beispielsweise zu den gespeicherten Favoritensendern, zur virtuellen Fernbedienung oder zur aktuellen Musik-Wiedergabe-Ansicht. Unter **Einstellungen** > **System** > **Geplante Aufnahmen** gelangen Nutzer zudem zu einer Übersicht der bereits terminierten Radioaufzeichnungen.



streamen zu können, genügt jedoch eine einfache Bluetooth-Übertragung (Version 5.1) vom Smartphone oder Tablet, die sich schnell und einfach auf bekannte Weise herstellen lässt. Neben dem klassischen Bluetooth-Empfänger-Modul hat der Dabman i410 BT aber noch eine weitaus weniger verbreitete Besonderheit zu bieten, nämlich einen Bluetooth-Sender. Dieser lässt sich nutzen, um Audioinhalte, die vom HiFi-Adapter oder der ver-





Nahbedienungstasten

Die Nahbedienungstasten des HiFi-Adapters von Imperial sind im unteren Bereich der Front angebracht und bestehen aus einem Powerbutton, einer Menü-, vier Navigations-, einer OK- und einer Zurück-Taste. An der schmalen oberen Seite kommen hier noch ein Snooze-Schalter mit integrierten Volume-Tasten dazu.

bundenen Soundanlage abgespielt werden, auf kompatible Bluetooth-Kopfhörer oder -Lautsprecher zu übermitteln. Auf diese Weise ist es z. B. möglich, gestreamte Audioinhalte auf einem mobilen Bluetooth-Speaker mit in verschiedene Räume des eigenen Zuhauses oder sogar auf den Balkon oder die Terrasse mitzunehmen. Wer den HiFi-Tuner an einem Fernseher oder einer TV-Soundbar anschließt, kann so auch den Fernsehton mobil mit sich führen oder auf passende Kopfhörer bringen, um beispielsweise abends den schlafenden Bettnachbarn nicht zu stören.

Nutzer, die ihre Audiodaten noch auf einem physischen USB-Datenträger gespeichert haben, erhalten durch den HiFi-Adapter von Imperial ebenfalls wieder eine Option,

diese im großen Stil bzw. mit dem passenden Audio-Equipment abzuspielen. In unserem Test wurden dabei alle unsere Testtitel in den Formaten FLAC-, M4A-, MP3-, OGG, WMA- und WVA-Format erkannt sowie anstandslos wiedergegeben. Dazu erfüllt die USB-A-Schnittstelle aber noch zwei weitere Aufgaben, nämlich einerseits als Ladeslot für mobile Endgeräte wie Smartphone, Tablet und Co. sowie andererseits zur Anbindung von im FAT32-Format formatierte USB-Datenträger mit einer Kapazität von bis zu zwei Terabyte, die dann als Aufnahmegerät fungieren. Interessanterweise erlaubt der Adapter dabei nicht nur das Mitschneiden laufender Radiosendungen oder Podcasts, sondern auch von Inhalten, die per Bluetooth oder Musik-Streaming-

diensten übertragen werden. So lassen sich beispielsweise Playlists von YouTube oder Spotify ganz einfach dauerhaft aufzeichnen. Die im MP3-Format gesicherten Dateien werden dabei direkt in einem automatisch erstellten PVR-Ordner, der sich wiederum je nach Bedarf in weitere Unterordner für Bluetooth, CloudMusic oder DAB aufsplittet, abgelegt und passend benannt. Um eine Aufnahme zu starten, genügt es indes, die rote Aufnahmetaste im laufenden Betrieb zu betätigen. Für eine Timer-Aufnahme wird die Taste länger als zwei Sekunden gedrückt gehalten und im folgenden Pop-up-Fenster die gewünschten Kriterien festgelegt. Zu diesen gehören das Datum, die Startzeit und der Aufnahmemodus, sprich ob diese einmalig oder täglich erfolgen soll.

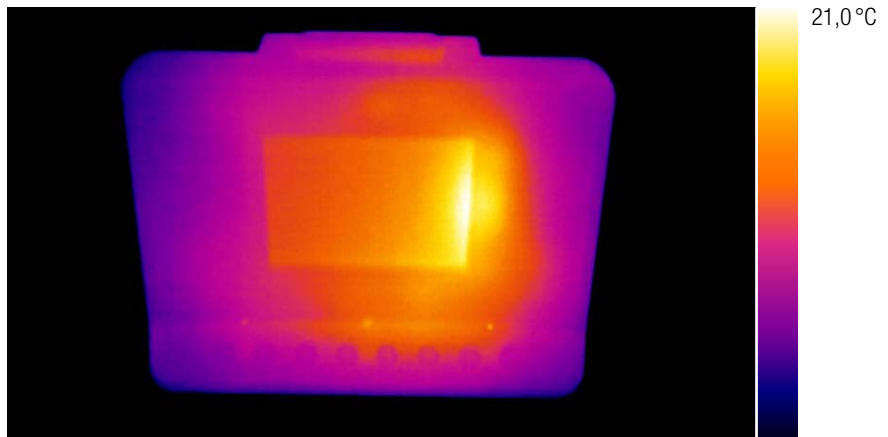
Anschlüsse

Zur Verbindung mit einer HiFi-Anlage oder Ähnlichem bietet die Rückseite sowohl einen analogen Line-Out- als auch einen digitalen optischen S/PDIF-Ausgang. Ebenfalls rückseitig zu finden sind ferner der Netzteilanschluss, der Netzschalter, die F-Buchse für die gewünschte Radioantenne und der USB-Port.



Wärmebild

Nach ca. drei Stunden im Einsatz blieb die Erwärmung am Gehäuse des HiFi-Adapters auf niedrigem Niveau. So verzeichnete unsere Wärmebildkamera am rechten Rand des Displays einen Spitzenwert von lediglich 21,0 Grad Celsius. Die wärmste Stelle insgesamt fand sich dagegen am rückseitig platzierten USB-A-Port mit 27,2 Grad Celsius.



Davon abgesehen verfügt der Imperial Dabman i410 BT noch über eine Reihe weiterer interessanter Features wie z. B. die Wetter-Funktion, welche die Wetterlage des aktuellen und der nächsten vier Tage für bis zu zehn verschiedene Standorte anzeigt. Um eine gewünschte Stadt oder Region einzutragen, ist es dabei notwendig, die Menü-Taste für ca. drei Sekun-

den gedrückt zu halten und im folgenden Suchfeld den entsprechenden Ort einzutippen. Ein Equalizer mit den voreingestellten Formaten „Bass“, „Rock“, „Pop“, „Jazz“ und „Klassik“, ein Wecker mit fünf Weckzeiten sowie ein Sleptimer (10–120 Minuten – in 10er-Schritten) vervollständigen die absolut vorbildliche Ausstattung. Als entsprechend kompliziert erweist sich

daher auch die sprichwörtliche Suche nach dem Haar in der Suppe bzw. fehlenden Eigenschaften. Hierbei zu nennen wären einzig das Fehlen des von Apple-Produkten her bekannten Standards AirPlay, eine nicht verfügbare Sprachsteuerung respektive die Möglichkeit, den Adapter mit einem Echo-Lautsprecher von Amazon oder Ähnlichem zu koppeln.

Fazit

Beim Imperial Dabman i410 BT handelt es sich um einen kompakten, unscheinbaren HiFi-Adapter, der auf äußerst simple Weise jede technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand befindliche Stereo-Anlage, Soundbar, jedes Radiogerät oder Musiksysteem mit analogem oder digitalem Audioeingang umfassend aufrüstet und mit allen aktuell wichtigen Features ausstattet. Dabei verfügt das vielseitige All-in-One-System auch über besondere Highlights wie eine Bluetooth-Empfangs- und Sendefunktion, USB-Recording und UPnP. Ferner erhalten Nutzer ein übersichtliches 3,2" TFT-Farbdisplay, WLAN, UKW-, DAB+ und Internetradio-Tuner, zahlreiche integrierte Musik-Streamingdienste, eine Weckfunktion und vieles mehr. Ähnlich umfangreich fallen zudem die Bedienoptionen aus, bei denen neben der mitgelieferten Fernbedienung gleichermaßen mehrere Nahbedienungstasten und die kostenlose Soundmate-Bedien-App zur Verfügung stehen und somit keine Wünsche offen lassen. Wer sich also von seinem alten HiFi-System noch nicht trennen möchte oder z. B. die TV-Soundbar aufmotzen möchte, bekommt hier für einen durchschnittlichen Marktpreis von rund 100 Euro das optimale Gerät geboten. Entsprechend überzeugte der Imperial Dabman i410 BT in unserem Praxistest und erreichte eine Gesamtwertung von 93,8 Prozentpunkte und damit die Bestnote „sehr gut“.



Bewertung

Kriterien	%	Imperial DABMAN i410 BT
Übertragungsqualität	35	94 %
Ausstattung	30	91 %
Bedienung	25	95 %
Installation	5	98 %
Stromverbrauch	5	100 %
Bonus	–	
Preis-/Leistungsindex		1,07
TESTURTEIL		SEHR GUT 93,8 %
Ø Marktpreis in €		100,–

Haben Sie Fragen zum Test? Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Wünsche und persönlichen Eindrücke sowie Erfahrungen!

@ technik@satvision.de | [facebook.com/satvision](https://www.facebook.com/satvision) | twitter.com/satvision_mag

■ T. Metzger

Lieferumfang Imperial DABMAN i410 BT · Netzteil · Fernbedienung · Teleskopantenne · Wurfantenne · optisches Lichtleiterkabel (1,5 m) · Cinch-Kabel (R/L) (1,5 m) · Audio-Kabel 3,5 mm auf Cinch (R/L) (14 cm) · Bedienungsanleitung

Kontakt Telestar Digital GmbH · Am Weiher 14 · 56766 Ulmen · Tel.: 02676 9520-0 · Fax: 02676 9520-100 · info@telestar.de · www.telestar.de

Anschlüsse und Verbindungsmöglichkeiten

Mit dem Imperial Dabman i410 BT ist es möglich, HiFi-Stereo-Anlagen, TV-Soundbars und viele andere Musiksysteme, die noch immer voll funktionstüchtig sind, jedoch wichtige Funktionen wie Bluetooth, WLAN, integrierte Musik-Streamingdienste oder einen digitalen Radiotuner vermissen lassen, anzuschließen und somit entsprechend nachzurüsten. In diesem Workshop erläutern wir, welche Verbindungsoptionen der HiFi-Adapter bietet, was benötigt wird und welche Anschlüsse wofür geeignet sind.

Der AUX-Anschluss



Über den **analogen Audioausgang** ist es möglich, einen MP3-Player, Plattenspieler oder auch das Smartphone per Direktverbindung anzuschließen. Dafür wird ein passendes **Audio-Kabel mit zwei 3,5mm-Klinkesteckern** benötigt (siehe Abbildungen oben), das nicht im Lieferumfang enthalten ist. Bei HiFi-Verstärkern oder auch aktiven Lautsprecher sind dagegen **AUX-Anschlüsse im Stereo-Cinch-Format** weit verbreitet. Hierfür liegen ein **Cinch auf 3,5mm Klinke Adapterkabel** sowie ein dazu passendes **Cinch-Kabel (R/L)** bei, über die die Verbindung erfolgen kann (siehe Abbildungen unten). Bei beiden Verbindungsarten ist es dabei notwendig, beim Abspielgerät den entsprechenden Eingangsmodus auszuwählen.



Optischer S/PDIF-Port



Der **Toslink-Anschluss** ist in der Lage, Audio- und auch Video-Dateien digital via Licht zu übertragen. Dies hat vor allem den Vorteil, dass die elektromagnetische Strahlung von anderen Geräten keinen Einfluss auf die Datenübertragung hat. Außerdem lassen sich Mehrkanalsignale mit nur einem Kabel übermitteln. Aufgrund seiner hohen Funktionalität und Einfachheit ist dieser daher besonders im HiFi-Bereich weit verbreitet und auch bei den meisten Soundbars bzw. Sounddecks zu finden. Der Verbindung ist hier direkt mit dem beiliegenden **Lichtleiterkabel** möglich, das jeweils in die **optischen S/PDIF-Schnittstellen** des Adapters und des gewünschten Abspielgeräts, wie z. B. der Soundbar, eingesteckt wird (siehe dritte Abbildung).